

# Augsburger Friedensinitiative (AFI)

c/o Klaus Stampfer, Hauptstr. 23a, 86486 Bonstetten, Tel.: 08293-1692

12.11.2006

**Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Wengert  
Maximilianstr. 4  
86150 Augsburg**

Offener Brief zur EADS-Ausstellung „90 Jahre Flugzeugbau in Augsburg“ im Augsburger Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vom 25. Oktober bis zum 20. November 2006 wird im Augsburger Rathaus die EADS-Ausstellung „90 Jahre Flugzeugbau in Augsburg“ gezeigt. Diese Ausstellung stellt den Flugzeugbau in Augsburg und die beteiligten Firmen vor.

Aus unserer Sicht wird dabei die Tatsache ausgeblendet, dass es sich hierbei zu einem Großteil um Waffensysteme handelt, die in Angriffskriegen eingesetzt und mit denen unzählige Menschen getötet wurden. In der Ausstellung wird die Firma Messerschmitt, der Inhaber Wilhelm Messerschmitt und weitere Personen gewürdigt, die das menschenverachtende Nazi-Regime aktiv unterstützt und die einen wesentlichen Beitrag zur Kriegsführung im 2. Weltkrieg geleistet haben. Völlig unterbeleuchtet sind die KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter, die in der Rüstungsproduktion bei Messerschmitt eingesetzt wurden und dabei unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten und leben mussten und letztendlich den Tod fanden. Die Rüstungsproduktion in Augsburg war auch der Grund für die Bombardierungen der Stadt während des zweiten Weltkrieges. Auf diesen Aspekt geht die Ausstellung überhaupt nicht ein.

Angriffswaffen werden auch heute noch bei EADS hergestellt. Teile der im völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien eingesetzten Tornados wurden in Augsburg gefertigt.

Aus den angeführten Gründen ist es unverständlich, dass die Stadt Augsburg der Firma EADS, die sich nicht zu ihrer unheilvollen Geschichte bekennt, das Rathaus für diese waffenverherrlichende Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Noch unverständlicher ist es, dass Sie als Oberbürgermeister mit Ihrer Eröffnungsrede die zentralen Aussagen der Ausstellung mitgetragen und das Ausblenden der unheilvollen Geschichte unterstützt haben. Sie haben das Bestreben, die Stadt Augsburg als Friedensstadt zu platzieren, konterkariert.

Wir bitten Sie, verurteilen Sie die Unterstützung der Nazi-Diktatur durch Messerschmitt, beziehen Sie Stellung gegen die heutige Rüstungsproduktion und initiieren Sie die längst überfällige Aufarbeitung der kriegstreibenden Rolle der Rüstungsbetriebe in Augsburg.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Klaus Stampfer  
Augsburger Friedensinitiative (AFI)